



Pressemitteilung zur Klassengrösse-Initiative, 22.10.2014

Der Verband der Zürcher Schulleiterinnen und Schulleiter unterstützt die eingereichte Initiative, die eine Maximalzahl von 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse fordert. Auch den Gegenvorschlag, die Schülerzahl generell um 0.2 pro Klasse zu senken, heisst der Verband gut.

Der VSLZH ist klar der Meinung, dass eine wirkliche Entlastung ohne Mehrkosten nicht zu haben ist. Durch kleinere Klassengrösse kann die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen besser gelingen, die angestiegenen Erwartungen gegenüber der Schule besser abgedeckt werden. Burnouts bei Lehrpersonen können auf diese Weise reduziert werden.

Grundsätzlich ist die Vergabe von mehr Vollzeiteinheiten immer zu begrüßen, denn sie bietet den Schulen mehr Gestaltungsfreiraum, um auf die lokalen Gegebenheiten passend reagieren zu können.

Aus diesen Gründen empfehlen die Schulleiterinnen und Schulleiter am 30. November 2x Ja zu stimmen.

Sarah Knüsel

Präsidentin VSLZH

076/ 379 60 03